

jüdischesmuseumfranken

in Fürth, Schnaittach & Schwabach

Pressemappe

Vorstellung des neuen museumspädagogischen Angebots in Schnaittach

INHALT

1. Allgemeines
2. Geschichtswanderung „Auf Landpartie“
3. Neue Themenführungen
4. App „Schnaittacher Hörgeschichten“
5. Bildnachweis
6. Kontakt



1. Allgemeines

In den letzten Monaten konnte das Jüdische Museum Franken dank der Leuchtturm- und weiterer Fördergelder zum Einen den Eingangsbereich im Schnaittacher Museum erneuern. Zum Anderen wurde ein neues museumspädagogisches Konzept erarbeitet, das der Arbeit mit Schulen verschiedenster Klassenstufen und der Erwachsenenbildung ebenso gerecht wird wie Touristen. Ziel ist es, allen Besuchern einen geeigneten und individuellen Zugang zur jüdischen Kultur zu ermöglichen. In drei Projektphasen wurde deshalb ein großes Repertoire an Angeboten entwickelt, die im Folgenden näher thematisiert werden.

2. Geschichtswanderung „Auf Landpartie“

In Kooperation mit dem Heimatverein Schnaittach 1892 e.V. hat das Jüdische Museum Franken ein museumspädagogisches Angebot für SchülerInnen der siebten bis neunten Jahrgangsstufe, aber auch für schulinterne Lehrerfortbildungen und Ausflügler entwickelt. Die Geschichtswanderung „Auf Landpartie“ führt zu den zwei kulturell bedeutenden Attraktionen Schnaittachs: Nach dem Besuch des Jüdischen Museum Frankens geht es über Streuobstwiesen zur Veste Rothenberg hinauf. Beide Orte sind miteinander eng verbunden, denn die Schnaittacher Juden standen einst unter dem Schutz der Herren der Festung.

Die historischen Orte, die authentischen Gebäuden und Schaustücken machen das alltägliche Leben in einer fränkisch-jüdischen Gemeinde ebenso deutlich wie den soldatischen Alltag auf der Veste Rothenberg: Die Teilnehmer erfahren vom Aufbau der jüdischen Gemeinde dank der Protektion durch die Ganerben, von religiösen Traditionen, Bräuchen und Festen des Landjudentums, von Schutzbriefen, dem Judenedikt 1813 und der Ära Napoleons und schließlich auch von der Pogromnacht 1938.

Um die vermittelten Inhalte zu vertiefen, hat das Jüdische Museum Franken Arbeitsmaterialien für Schüler und Lehrer entwickelt, die individuell einsetzbar sind. Sie können von den Schülern zum Teil während der Wanderung und zum Teil nach dem Ausflug genutzt werden. Speziell für Lehrer liegen auch didaktische und organisatorische Hinweise sowie detaillierte Informationen zur Geschichte Schnaittachs, der jüdischen Gemeinde und der Veste Rothenberg bei.

Weitere Informationen sind auf der Homepage des JMF zu finden: www.juedisches-museum.org/blog/category/schuler

3. Neue Themenführungen

Neben der Geschichtswanderung hat das Jüdische Museum Franken in Schnaittach eine Reihe von zielgruppenorientierten kulturhistorischen Themenführungen und Schulprogrammen erarbeitet, die die Geschichte des fränkisch-jüdischen Landjudentums und das alltägliche Leben in der jüdischen Gemeinde Schnaittach mit ihren Traditionen, Festen und Bräuchen in den Mittelpunkt rücken. Anhand von originalen Schaustücken einer der bedeutendsten Sammlungen jüdischer Landkultur in Süddeutschland und dem historischen Baubestand des Museums und der angrenzenden Gebäude selbst, erhalten Grundschüler, Schüler der weiterführenden Schulen, aber auch Berufsschüler, Studenten und Erwachsene jeweils einen individuellen Zugang zur fränkisch-jüdischen Kultur auf dem Lande. Als Kontrast zum Ausstellungsprogramm werden die Führungen durch aktuelle Audiobeiträge zum heutigen jüdischen Leben ergänzt.



Grundschüler beispielsweise können anhand ausgesuchter Objekte einen Überblick über jüdische Feiertage und Riten bekommen, die historische Synagoge in der früheren Landgemeinde Schnaittach erleben und so das Judentum in seinen Grundzügen begreifen.

Schüler weiterführender Schulen und Erwachsene etwa erkunden ausgiebig den historischen Gebäudebestand mit Synagoge, Rabbinerhaus und Ritualbad und erfahren durch die Judaika-Sammlung die Bedeutung jüdischer Alltagsriten und Feiertage des Landjudentums.

Bei jeder Führung können individuelle Schwerpunkte gesetzt werden, sie werden auf Wunsch interaktiv oder auch als dialogische Themenführung konzipiert. Selbst Lehrerfortbildungen für einzelne Fachbereiche oder für ein ganzes Lehrerkollegium zu individuellen Themen rund um das jüdische Landjudentum werden auf Anfrage durchgeführt.

4. App „Schnaittacher Hörgeschichten“

Seit Frühjahr 2014 ermöglicht eine App den Besuchern der Schnaittacher Dauerausstellung einen persönlichen Zugang zum fränkischen Landjudentum. Die „Schnaittacher Hörgeschichten“ erzählen in aktuellen Beiträgen von der Thora, der rituellen Reinheit, von koscherer Ernährung, verschiedenen Kopfbedeckungen und machen so das moderne und das damalige fränkisch-jüdische Leben vor dem Auge des Besuchers lebendig. Die portablen Geräte mit der App sind gegen ein Pfand an der Museumskasse erhältlich.

Die „Schnaittacher Hörgeschichten“ haben 2011/2012 Mittelschüler aus Schnaittach im Rahmen eines interkulturellen Hörprojekts des JMF in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk erarbeitet. Mit der Hilfe von Museums- und Religionspädagogen, Heimatforschern, Lehrern, Mediencoaches und Rundfunktechnikern haben sich die Schüler und Schülerinnen weit über das schulische Lernpensum hinaus 18 Monate lang intensiv mit der jüdischen Kultur und Religion beschäftigt. Sie haben ihre Ergebnisse als Hörgeschichten aufgeschrieben und im Studio Franken des Bayerischen Rundfunks selbstständig aufgenommen.





Die „Schnaittacher Hörgeschichten“ sind in allen neuen Themenführungen integriert und auch als CD im Online-Shop für fünf Euro käuflich zu erwerben.



5. Bildnachweis

Der Abdruck der aufgelisteten Bilder ist im Rahmen der Berichterstattung über das museale Konzept in Schwabach kostenfrei und muss mit Vermerk des angegebenen Copyrights erfolgen.

Wir bitten um Zusendung eines Belegexemplars.

1		<p>Jüdisches Museum Franken in Schnaittach ©Jüdisches Museum Franken</p>
2		<p>Objekt aus der Schnaittacher Dauerausstellung ©Jüdisches Museum Franken</p>
3		<p>Ruinen der Veste Rothenberg ©Johannes Seuser/ Jüdisches Museum Franken</p>
4		<p>Wegweiser zur Festungsanlage Rothenberg ©Johannes Seuser/ Jüdisches Museum Franken</p>



6. Kontakt:

Presse

Annemarie Schütz

Jüdisches Museum Franken

Nürnberger Straße 3

90762 Fürth

schuetz@juedisches-museum.org

Tel.: 0911-23958615